

Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde

Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport



N I E D E R S C H R I F T

14. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde – Wahlperiode 2019 - 2024

Sitzungstermin:	Mittwoch, 02.06.2021
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	22:29 Uhr
Sitzungsort:	Sitzungsraum Goldene 33, Markt 33, 14943 Luckenwalde

Anwesend:

Vorsitzender-

Herr Felix Thier

Mitglieder-

Herr Manuel Hurtig

Herr Norbert Jurtzik

bis 20:54 Uhr

Herr Tom Ritter

Frau Nadine Walbrach

Vertretung für Herrn
Nehues, bis 21:56 Uhr

Herr Martin Zeiler

Sachkundige Einwohner-

Frau Gabriele Blazy

Herr Steffen Große

Frau Nathalie Hundrieser

Herr Daniel Krull

Herr Marko Ott

Verwaltung-

Frau Elisabeth Herzog-von der Heide

Frau Julia Meister

Herr Lars Thielecke

bis TOP 8.3.
ab 19:00 Uhr

Frau Heike Rosendahl

Frau Maria Domann

Gast-

Herr Harald-Albert Swik

bis 20:01 Uhr

Schriftführerin-

Frau Susanne Koch

Abwesend:

Mitglieder-

Herr Christian Block

Herr Thomas Herold

Herr Carsten Nehues

Sachkundige Einwohner-

Herr Uwe Kuhlmei

Frau Sandra te Kock

Verwaltung-

Herr Stephan Gruschwitz

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL:

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Deutsche Cyclocross-Meisterschaften 2022 in Luckenwalde
4. Information zu Erfahrungen mit den Lesebänken in der Stadt
5. Debatte zu öffentlichem Bücherschrank im Stadtgebiet
6. Einwohnerfragestunde
7. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 28.04.2021
8. Beschlussvorlagen
- 8.1. Freier Eintritt im Freibad Elsthal und im HeimatMuseum in den Sommerferien für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre B-7232/2021
- 8.2. Änderung der Gebührensatzung der Bibliothek im Bahnhof B-7234/2021
- 8.3. Neufassung der Gebührensatzung für die Kita Regenbogen und die Luckenwalder Kinder in Berliner Kindertagesstätten B-7235/2021
9. Anfragen von Ausschussmitgliedern
10. Informationen der Verwaltung
- 10.1. Aktuelle Maßnahmen zur Jugendbeteiligung
- 10.2. Anfrage aus dem BKS 03/2021: Ausstattung Jugendclub Treffpunkt 29
11. Informationen des Ausschussvorsitzenden

II. NICHT ÖFFENTLICHER TEIL:

12. Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 28.04.2021
13. Feststellung der Tagesordnung
14. Anträge
15. Anfragen von Ausschussmitgliedern
16. Informationen des Ausschussvorsitzenden

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Herr F. Thier eröffnet die 14. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Zu Sitzungsbeginn sind **sechs** Mitglieder anwesend.

TOP 2. Feststellung der Tagesordnung

Der Titel der B-7234/2021 wurde geändert und lautet wie folgt:
„2. Änderungssatzung zur Gebührensatzung für die Stadtbibliothek Luckenwalde“

bestätigt

TOP 3. Deutsche Cyclocross-Meisterschaften 2022 in Luckenwalde

Herr Seidel hält einen Vortrag über den Sachstand der Cyclocross-Meisterschaften 2022 in Luckenwalde und beantwortet im Nachgang Fragen einzelner Ausschussmitglieder.

TOP 4. Information zu Erfahrungen mit den Lesebänken in der Stadt

Der Vorsitzende des Fördervereins der Bibliothek Luckenwalde **Herr Swik** erklärt den Stand des Projektes der Lesebänke in Luckenwalde und informiert über die bisherigen Erfahrungen.

Herr Swik möchte einige Bänke mit Vereinsmitgliedern wieder aufbereiten und den Bürgern zur Verfügung stellen.

Um die Pflege und Instandhaltung durchzuführen, werden „Bankpaten“ gesucht. Diese Paten bestücken die Büchertaschen mit Büchern und reinigen die Bänke bei Bedarf.

Herr Zeiler möchte wissen, ob die Bänke von jedem Bürger befüllt werden können.

Herr Swik bestätigt dies bedingt. Die Bänke sollen aber nicht mit Büchern vollgepackt werden.

TOP 5. Debatte zu öffentlichem Bücherschrank im

Stadtgebiet

Herr Zeiler erklärt das Prinzip des Bücherschranks und nennt Beispiele, wie die Umsetzung erfolgen könne.

Herr Ritter befürwortet die Idee. Da die Verwaltung wahrscheinlich keine Kapazitäten für die Pflege, Befüllung und mögliche Reparaturen hätte, könne man vielleicht Vereine oder Jugendclubs damit beauftragen. **Herr Ritter** gibt noch zu Bedenken, dass die Schränke vielleicht durch Bürger beschädigt werden können.

Herr Swik teilt diese Bedenken und erklärt, dass es eine „Kümmerer-Gruppe“ geben solle. Diese Gruppe könne der Förderverein unterstützen.

Herr Krull überlegt, ob man Firmen als „Kümmerer“ einsetzen könne. Die Flächen des Bücherschranks könnten dann sogar als Werbeflächen von denjenigen Firmen genutzt werden.

Herr Ott erzählt von seinen positiven Erfahrungen mit einem bestehenden Bücherschrank in Luckenwalde. Dieser stehe bei Marktkauf, an einer gut frequentierten Stelle und werde sehr sorgsam benutzt.

Herr Swik ergänzt, dass man den Schrank an einer belebten Stelle im Stadtgebiet aufstellen könne, die vielleicht sogar schon durch Kameras überwacht werde.

Frau Walbrach findet das Gaswerksgelände ideal. Dies werde von Bürgern durch die Sportgeräte sehr gut angenommen und ist dementsprechend belebt.

Herr F. Thier fügt hinzu, dass man den Schrank auch in das Rathausfoyer stellen könne. Dann wäre dieser zwar nicht 24 Stunden erreichbar, aber es wäre ein erster Schritt.

TOP 6. Einwohnerfragestunde

keine

TOP 7. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 28.04.2021

keine

TOP 8. Beschlussvorlagen

TOP 8.1. Freier Eintritt im Freibad Elsthal und im HeimatMuseum in den Sommerferien für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre

TOP 8.1.1. Antrag zur Sache – Erweiterung zur Beschlussvorlage A-7042/2021 (B-7232/2021) „Freier Eintritt im Freibad Elsthal und im HeimatMuseum in den Sommerferien für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre“ - Fraktion DIE LINKE/BV

Herr Krull bittet darum, zuerst der Verwaltung das Wort zu erteilen.

Frau Herzog-von der Heide erklärt, dass sie den freien Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre in den Sommerferien sehr positiv sieht. Es wäre dennoch eine Entscheidung,

Herr Jurtzik verlässt die Sitzung.

Herr Ritter stellt den Antrag, die Kosten für die Gruppe der Azubis auf 5,00 € zu senken, statt auf 10,00 € zu erhöhen.

Ja 2 Nein 0 Enthaltung 2

Antrag bestätigt

Herr Zeiler stellt den Antrag, die Kosten der Gruppe der Azubis bei 7,50 € zu belassen und die Kosten der Erwachsenen auf 17,50 € zu erhöhen.

Ja 1 Nein 2 Enthaltung 1

Antrag abgelehnt.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die als Anlage beigefügte 2. Änderungssatzung zur Gebührensatzung für die Stadtbibliothek Luckenwalde vom 13.12.2006 in der Fassung der 1.Änderung vom 14.12.2011.

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0

Zustimmung empfohlen

TOP 8.3. Neufassung der Gebührensatzung für die Kita B-7235/2021
Regenbogen und die Luckenwalder Kinder in Berliner
Kindertagesstätten

Herr Thielecke berichtet über die Neufassung der Gebührensatzung der Kindertagesstätten. Die Präsentation liegt als Anlage 2 der Niederschrift bei.

In der Anlage zur Beschlussvorlage, der Gebührensatzung ist im § 9 In-Kraft-Treten das Datum „**01.08.2021**“ zu ergänzen.

Herr Große erachtet die niedrige Kappungsgrenze als untypisch und meint sie benachteilige die Eltern. Er bittet um Nacharbeit bezüglich der Staffelungen und der Kappungsgrenzen, damit die Gebührensatzung sozialverträglicher werde.

Herr Thielecke erläutert, dass die Kappungsgrenze als sozialverträglich eingestuft wurde und sowohl mit den freien Trägern wie auch dem örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe vorabgestimmt sei. Die Kappungsgrenze von 42.000 € bereinigtes Netto ist auf die durchschnittliche Einkommenssituation vor Ort angepasst.

Weiter möchte **Herr Große** wissen, ob die Beitragstabelle die bestehende Beitragssatzung ersetzen solle und welches die Grundlage für die Höchstkosten je Altersstufe wäre. Man solle auch noch das Essengeld in die Berechnung einbeziehen.

Herr Thielecke erläutert, dass die neue Beitragssatzung mit der Beitragstabelle als Anlage die bisherige Beitragssatzung ersetzt. Die durchschnittliche häusliche Ersparnis wird vertraglich mit den Eltern geregelt.

Herr Ritter fragt, warum die Beiträge gekappt werden.

Herr Thielecke erklärt, dass es ein Grundsatz in der Beitragsberechnung sei, um nicht unlimitiert Beiträge zahlen zu müssen.

Herr Ritter ist ebenso der Meinung, dass kürzere Staffellungen sozialverträglicher wären und bittet um weitere Ausführungen im kommenden Finanzausschuss.

Herr Große bittet darum, den Ausschuss über die Kalkulationsgrößen in Kenntnis zu setzen und möchte die Größenordnung der wöchentlichen Einsparungen für Mittagessen wissen. Weiter fände **Herr Große** einen Musterbetreuungsvertrag an der Satzung wichtig und bemängelt, dass es keinen Hinweis auf die Datenschutzverordnung gibt.

Herr Thielecke verweist auf die bereits gegebene Antwort zum Mittagessen. Ein geänderter Vertrag ist derzeit in Arbeit, stellt aus Sicht der Verwaltung jedoch keinen Bestandteil der Satzung dar. Es gelten die Datenschutzregelungen und –hinweise der Stadt Luckenwalde. Eine Aufnahme in den Satzungstext ist nicht erforderlich und wäre auch in Hinblick auf andere Satzungen der Stadt Luckenwalde untypisch.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die beigefügte Satzung der Stadt Luckenwalde über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Kindertagesbetreuung mit Wirkung zum 1. August 2021.

Ja 0 Nein 1 Enthaltung 3
Zustimmung nicht empfohlen

TOP 9. Anfragen von Ausschussmitgliedern

TOP 9.1. Ausflug der Jugendeinrichtung "Go7"

Herr Ritter weist darauf hin, dass ein Ausflug der Jugendeinrichtung „Go7“ 120,00 € pro Jugendlichen kosten soll. Einige Zeit später unternimmt eine andere Einrichtung den gleichen Ausflug, dieser koste aber nur 50,00 € pro Jugendlichen. **Herr Ritter** fragt, warum der komplette Beitrag des Ausfluges des Go7 auf die Kinder umgelegt werde, wenn es eine andere Jugendeinrichtung sozial verträglicher gestalte.

21:56 Uhr - **Frau Walbrach** verlässt die Sitzung

Herr Thielecke weiß, dass sich die Verwaltung nicht an solchen Ausflügen bereichert und erklärt, dass dies an der Verteilung der vorhandenen Mittel in seinem Amt liege.

Herr Ott erachtet es ebenso für wichtig, dass solche Ausflüge mit der Subventionierung transparenter dargestellt werden.

TOP 9.2. Pandemiebedingte Verluste der Bibliothek

Herr Große möchte wissen, ob es pandemiebedingte Verluste bei der Stadtbibliothek und ob es Unterstützung vom Land oder vom Bund gäbe.

Herr Thielecke versichert, dass es keine finanziellen Einbußen gegeben habe. In der Zeit, in der die Bibliothek für den Besucherverkehr schließen musste, gab es die Medienschleuse. Die Bürger hatten so weiterhin die Möglichkeit, Medien auszuleihen.

Herr F. Thier fragt die Verwaltung und den Ausschuss, ob die Sitzung weitergeführt werden darf, obwohl gemäß Geschäftsordnung kein neuer Tagesordnungspunkt nach 22:00 Uhr begonnen werden soll.

Da niemand einen Einwand hervorbringt, wird die Sitzung weitergeführt.

TOP 10. Informationen der Verwaltung

TOP 10.1. Aktuelle Maßnahmen zur Jugendbeteiligung

Frau Domann aus der Jugend- und Sozialarbeit informiert über ihre Arbeit. Die Präsentation liegt der Niederschrift als Anlage 3 bei.

Herr Große erklärt, dass seit 2018 im Ausschuss über eine Jugendbeteiligung gesprochen werde und möchte wissen, nach Einschätzung der Jugendarbeiter, wie weit man zum momentanen Zeitpunkt davon entfernt sei.

Frau Domann antwortet, dass das noch mehrere Jahre dauern könne, da die Jugendlichen auch erst über ihre Möglichkeiten in einem Gremium aufgeklärt werden müssen.

Herr Ritter möchte wissen, ob die Verwaltung über die Sommerpause ein Gremium für die Jugendlichen schaffe.

Herr Thielecke klärt darüber auf, dass die Jugend- und Sozialarbeiter über den Sommer natürlich telefonisch zu erreichen seien und sieht somit keine Notwendigkeit darüber hinaus ein Gremium zu gründen.

Herr Ott bittet um mehr Rückmeldungen der Verwaltung an die Stadtverordneten über bestehende Projekte der Jugendbeteiligung und fragt nach der Möglichkeit eines „sachkundigen Jugendlichen“ im Ausschuss.

Frau Herzog-von der Heide erläutert, dass Befragungen der Jugendlichen durchgeführt werden und die Verarbeitung der gesammelten Daten sehr zeitaufwendig sei. Man könne nicht gleich wieder neue Ideen schaffen. Die Verwaltung müsse erstmal die Gespräche weiterführen und bestehende Projekte umsetzen.

Es sei nicht zielführend, immer neue Aufträge an die Verwaltung zu stellen. Eher sei es vertrauensbildend, die bisherigen Ideen umzusetzen.

TOP 10.2. Anfrage aus dem BKS 03/2021: Ausstattung Jugendclub Treffpunkt 29

Herr Thielecke erklärt, dass man sich einvernehmlich auf ein mobiles Sonnensegel geeinigt habe.

TOP 11. Informationen des Ausschussvorsitzenden

Herr F. Thier informiert, dass die nächste Ausschusssitzung planmäßig am 11.08.2021 stattfindet.

- Die Nichtöffentlichkeit wird um 22:27 Uhr hergestellt.

Felix Thier
Vorsitzender

Susanne Koch
Schriftführerin

13.10 24 31 09